

Uebung auch ohne Thermometer, an dem Uebergang der violetten Färbung in eine schmutzig braune, ziemlich genau erkennen soll.

Morphin in Harn gelöst ergab bei bedeutender Verdünnung mit Eisenchlorid keine scharfe Reaction. Erst bei Gegenwart von 5 Milligrm. erschien deutlich eine blaue Färbung. Die Husemann'sche Probe bewährte sich mit solchen Lösungen noch beim Vorhandensein von 2 Milligrm. und die Jodsäure mit Schwefelkohlenstoff sogar noch mit 1 Milligrm.

Zum Nachweis des Albumins im Urin. A. Hilger*) hat verschiedene zum qualitativen Nachweis des Albumins gebräuchliche Methoden einer vergleichenden Prüfung unterworfen und kommt nach den erhaltenen Resultaten zu dem Schluss, dass bei der Nachweisung von Albumin in Urin die bekannte Bökeler'sche Reaction, Fällbarkeit des Albumins in essigsaurer Lösung mittelst Ferrocyankaliums, in erster Linie berücksichtigt werden soll, namentlich, wenn es sich um zweifelhafte Resultate mit anderen Agentien handelt. Jedenfalls möge diese Probe eine grössere Berücksichtigung finden als bisher. Auch möge das ärztliche Publicum bei Eiweissproben im Harn stets drei Proben im Auge behalten:

1. Die Probe mit Salpetersäure,
2. Die Coagulationsprobe mittelst Essigsäure und
3. Die Probe mit Essigsäure und Ferrocyankalium.

Ich bemerke hierzu, dass nach meinen Erfahrungen die Probe mit Salpetersäure, wenn man sie in der von Heller angegebenen Weise durch sehr vorsichtiges Ueberschichten der farblosen Säure mit dem fraglichen zuvor klar filtrirten Urin ausführt, bei einiger Uebung an Sicherheit und Eleganz nichts zu wünschen übrig lässt (siehe meine Harnanalyse 7. Aufl. p. 76).

Untersuchung des Urins nach dem Genuss von Salicylsäure. Piccard**) untersuchte den nach dem innerlichen Gebrauch von Salicylsäure gelassenen Urin nach der Methode von Bertagnini.***) Die Verarbeitung des Urins von Fieberkranken nach diesem Verfahren wird durch den massenhaft vorkommenden Schleim erschwert, welcher beim Schütteln mit Aether die ganze Flüssigkeit in eine dicke Emulsion verwandelt. Derselbe muss dieserhalb vorher aus dem eingedampften Harn mit absolutem Alkohol gefällt werden. Die von Bertagnini vorge-

*) Archiv der Pharm. 206, 388.

**) Ber. d. deutsch. chem. Ges. z. Berlin 8, 817.

***) Ann. Chem. Pharm. 1856 p. 248.